

Welchen Mehrwert bietet Nacaps DZHW-externen Forschenden?

Um vielfältig nutzbare, anschlussfähige Forschungsdaten zu generieren, wird bei der Instrumentenentwicklung von Nacaps auf ein breites Set von theoretischen Ansätzen rekurriert – wie z.B. allgemeinere soziologische Handlungstheorien, sozial-kognitive Modelle zur Berufslaufbahnwahl, arbeitsmarkttheoretische Ansätze, identitäts- und sozialisationstheoretische Ansätze und Netzwerktheorien.

Die erhobenen Daten werden über ein öffentlich zugängliches Datenportal veröffentlicht. Für wissenschaftliche Untersuchungen werden sie darüber hinaus als anonymisierte *Scientific Use Files (SUF)* im Forschungsdatenzentrum (FDZ) des DZHW zur Verfügung gestellt.

Wer steht hinter Nacaps?

Nacaps wird vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) entwickelt und durchgeführt. Durch Beteiligungen am BuWiN, am Bildungspanel (NEPS) oder der „Sozialerhebung“ und eigenen einschlägigen Panelstudien wie ProFile, WiNbus oder „Karrieren Promovierter“ steht das DZHW für Kompetenz und Erfahrung im Bereich Online-Befragungen für den Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

Das Nacaps-Team vereint thematische und methodische Expertise, technische Kompetenz im Datenmanagement und langjährige Erfahrung in der Durchführung und Auswertung von Längsschnittstudien.

Kontakt

Wenn Sie mehr über die Studie erfahren möchten oder sich für Kooperationsmöglichkeiten für Ihre Hochschule interessieren, wenden Sie sich gern an uns.

Ihr Ansprechpartner

Dominik Adrian
Hochschulkooperationen
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)30 206 4177 – 34
nacaps-info@dzhw.eu
www.nacaps.de

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Lange Laube 12 , 30159 Hannover
www.dzhw.eu

www.nacaps.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



National Academics
Panel Study

Eine Längsschnittstudie über
Promovierende und Promovierte

Was ist Nacaps?

Nacaps steht für *National Academics Panel Study* und ist die neue Längsschnittstudie des DZHW über den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland. In regelmäßigen Abständen werden bundesweit Promovierende und Promovierte zu ihren Promotionsbedingungen und -erfolgen, Karriereabsichten und Karriereverläufen sowie zu ihren allgemeinen Lebensbedingungen befragt.

Auf welchem Studiendesign basiert Nacaps?

Angestrebt ist eine Vollerhebung an den promotionsberechtigten Hochschulen in Deutschland. Alle zwei Jahre werden mit Unterstützung der Hochschulen neue Promovierende und Promovierte eingeladen, an den Befragungen teilzunehmen. Diese liefern regelmäßig repräsentative Querschnittsdaten, die anschließend in anonymisierter Form veröffentlicht werden.

Durch weitere Folgebefragungen über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren werden die Werdegänge von Promovierenden und Promovierten darüber hinaus auch im Längsschnitt erfasst.

Welche Analysepotentiale bieten die Ergebnisse?

Die Befragungsdaten geben nicht nur Auskunft über individuelle Karriereverläufe, sondern können auch zu übergreifenden, nationalen und internationalen Entwicklungen des Hochschul- und Wissenschaftssystems in Beziehung gesetzt werden. Auf diese Weise kann die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses für das Hochschul-, Wissenschaftssystem und den Innovationsstandort Deutschland erstmals systematisch untersucht werden.

Themen von Nacaps

Motivation und Einstellungen	Qualifizierungsbedingungen	Wissenschaftliches Arbeiten	Karrierewege
<ul style="list-style-type: none"> Promotionsthema Promotionsmotivation Berufliche Ziele Lebensziele 	<ul style="list-style-type: none"> Mentor-Mentee Beziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Wiss. Tätigkeiten Beschäftigungsbedingungen Netzwerke und Soziales Kapital 	<ul style="list-style-type: none"> Karrierestrategien und Entscheidungen Karrieren in der Wissenschaft und außerhalb Wege zur (FH-) Professur
<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen zur Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung Mitgliedschaft in Promotionsprogrammen und Bewertung 	<p>Outcomes</p> <ul style="list-style-type: none"> Individuelle und gesellschaftliche Renditen Promotionserfolg und Abbruch 	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Mobilität
Persönlicher Hintergrund			
<ul style="list-style-type: none"> Familie, Partnerschaft, Vereinbarkeit Soziale Herkunft Bildungsbiografie Persönlichkeitsmerkmale Gesundheit Soziodemografie 			

Die Ergebnisse werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

Datenportal	Berichterstattung	Mikrodaten
<ul style="list-style-type: none"> Für kooperierende Hochschulen: exklusiver Zugang zu Befragungsdaten und anonymisierten Vergleichsdaten Für die Fachöffentlichkeit, Hochschul- und Wissenschaftspolitik: indikatorengestützte Berichterstattung auf aggregierter Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> Thematisch fokussierte Schwerpunktberichte Wissenschaftliche Publikationen 	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von <i>Scientific Use Files (SUF)</i> für wissenschaftliche Analysen über das FDZ des DZHW Methodenberichte zu einzelnen Erhebungen